

Kris von Revolverheld gibt Karo (16, RE) ein Interview / Auftritt am Samstag in der Vest Arena



INTERVIEW. Kurz vor dem Revolverheld-Auftritt am Samstag, 18. Oktober, in Recklinghausen sprach Scenario-Jugendredaktionsmitglied Karoline Jankowski (16, Recklinghausen) mit Gitarrist Kristoffer über Musik, Zukunft und Fußball...

Scenario: Medientechnisch gesehen seid ihr ja mehr so Viva-Typen. Man sieht euch jedenfalls öfter bei Viva-Live als auf MTV. Aber letztes Jahr habt ihr ordentlich die Rockstars raushängen lassen – wie war das für euch bei Rock am Ring zu spielen?

Kris: Das war das Größte. Natürlich war das geil vor ca. 50000 Menschen zu spielen. Jede Band wünscht sich so ein großes Publikum. Vor allem mit so großen Künstlern wie Velvet Revolver auf derselben Bühne zu stehen und zu spielen, war sehr geil.

Zum Teil sind das natürlich auch Vorbilder von uns. Und zum anderen: Man kann es sich nicht aussuchen, auf welchen Musiksendern man läuft, zumal ja eh kaum noch Musik gespielt wird, sondern irgendwelche Dating-Shows da laufen. Es ist uns egal, ob wir auf Viva oder MTV sind. Wir sind eine Band und wir möchten einfach nur Musik machen. Wo uns unsere Fans dann letztendlich sehen, ist ja egal.

Scenario: Im Video zu „Du explodierst“ seid ihr angezogen wie die Leute in „Clockwork Orange“. Was hat das zu bedeuten?

Kris: Ja richtig. (lacht) „Du explodierst“ sollte ja unsere erste „etwas andere“ Single werden und wir wollten halt zeigen, dass wir eine Rock-Band sind. Außerdem sind wir alle sehr große Fans von dem Film. Der handelt ja von Jugendlichen, die zeigen, was sie können. Der schreit förmlich nach Aufbruch und Revolution. Das fanden wir natürlich klasse, und es passte eben auch zu dem, was wir mit unserem Song sagen wollten. Nämlich: „Mach was aus deinem Leben.“

Scenario: Thema Gewalt in der Musik, speziell Jugend-Gewalt – was sagst du als Rockstar dazu?

Kris: Ein großes „Nein!“. Wir sind natürlich alle gegen körperliche Gewalt und bevorzugen den verbalen Weg. Unser Name ist auch keineswegs gewaltverherrlichend gemeint oder so. Ich bin der Ansicht, dass sich jedes Problem ausdiskutieren lässt und sich nichts mit Gewalt lösen lässt. Und jeder, der das tut, ist unintelligent.

Scenario: Was hat Deutschland denn für Mög-

lichkeiten jungen Menschen eine Perspektive zu bieten?

Kris: So eine Musikband ist ein gutes Beispiel. Man kann sich von der Stimmung der anderen anstecken lassen. Im Grunde genommen kann man alles erreichen, was man möchte. Der Trend neigt ja heutzutage eher dazu, dass einer daherkommt und sagt „Ey, da kriegst du eh keine Ausbildung.“, und dann haben alle anderen auch keine Lust mehr. Klar haben wir wenig Ausbildungs- und Arbeitsplätze, aber letztendlich wird nach Fähigkeiten entschieden. Wenn man von vornherein mit der Einstellung daran geht, dass das vielleicht nicht klappt, dann klappt das auch nicht. Der Wille muss aus einem selbst kommen. Man muss das machen, was man auch kann – wo man weiß, dass man es kann, und, dass man es machen will.

Scenario: Ich hab gelesen, dass du dein Studium abgebrochen hast, um dich voll und ganz den Revolverhelden zu widmen. Ist das denn echt empfehlenswert?

Kris: Revolverheld war halt mein großer Traum. Ich wusste immer schon, dass ich Musik machen will, weil ich es liebe das zu tun. Deswegen bin ich auch für mich selber sicher, dass ich genau das machen will. Klar hab ich einen Plan B. Ich hab eine Ausbildung gemacht und ein Studium angefangen. Ich wollte immerhin etwas Fertiges da

haben, dass ich im Zweifelsfall nicht ohne Perspektive dastehe. Aber Revolverheld – das ist das, was wir können, deswegen machen wir das jetzt auch.

Scenario: Wie kann man denn abwägen, ob es auch sicher ist, wozu man sich da am Ende entschieden hat?

Kris: Sicher ist es nicht ratsam, alles auf eine Karte zu setzen, und das geht auch nur, wenn man sich wirklich sicher ist, was man will. Aber wenn es tatsächlich so ist, dann weiß man das auch ganz sicher – zu 100 Prozent. Wenn einem das nicht liegt, was man tut, dann sollte man auch keine Risiken eingehen. Ich mein', wir hatten natürlich auch sehr viel Glück, dass es auch direkt so klappte, wie wir uns das vorgestellt hatten.

Scenario: Immer, wenn ich euch bisher im Fernsehen gesehen hab', habt ihr über Fußball geredet. Für mich wart ihr seither eher eine Fußball-Band, denn ihr hattet ja auch die Ehre den EM-Hit 2008 zu singen. Wie fühlte sich das an?

Kris: Naja, ich bin nicht unbedingt der Fußball-Spezi. (lacht) Dass wir immer über Fußball reden, liegt vielleicht auch am EM-Song. Wir werden immer als Fußball-Band hingestellt, dabei sind das nur ein paar aus der Band, die sich da richtig auskennen. Aber es ist wirklich eine Riesen-Ehre so einen Song offiziell spielen zu dürfen. Verbunden damit waren ja auch die ganzen riesigen Events, bei denen wir den

„Mach was aus deinem Leben!“

So sehen Helden aus! Besondere Beachtung verdient der Revolverheld ganz oben links – denn Kristoffer gab uns ein Interview. FOTOS: DAVID ZILK

Song dann performten. Klar ist das eine Ehre. Wenn du eine Band gründest, würdest du ja niemals glauben, dass ihr irgendwann mal das Lied zur Europameisterschaft singen werdet. Das ist schon echt geil.

Scenario: Wie, kein Fußball-Spezi? Jetzt hast du mir eigentlich meine letzte Frage versaut. Ich hatte nämlich eine hübsche Fußball-Frage für dich...

Kris: Oh, ist doch super. Stell die doch mal. Auch wenn ich nicht der Experte bin...

Scenario: Ja gut, Kris, was ist los mit den Bayern?

Kris: (lacht laut) Falscher Trainer? Ich kann mir fast vorstellen, dass Jürgen Klinsmann ein bisschen überfordert ist. Bei so einer starken Mannschaft, ist es ja wichtig, die alle stets unter einen Hut zu kriegen. Im Moment spielen die ja alle mehr alleine als zusammen. Der Klinsmann schafft es halt nicht, die ganzen kleinen Stars an einer Leine zu halten. Außerdem ist das ja ein sehr großer Druck, der dann noch dazu kommt. Bayern ist ja auch ziemlich reich. Ich vermute, die überschätzen sich alle ein wenig und einfacher wird es ja nicht mehr. Allerdings bin ich da nicht der Richtige für die Frage. (lacht) Das ist nur eine Antwort von einem Laien.

- Revolverheld live
- Helden 2008 Tour
- Samstag, 18. Oktober
- Vest Arena (ehemals Paulaner Club)
- Hellbachstraße 101a, Recklinghausen
- Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr
- Tickets für das Konzert gibt's unter der Hotline Tel. 01805/147788 (ecotel, 0,14 Euro/Min. a.d. dt. Festnetz T-Com).